

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marlies Kohnle-Gros (CDU)

Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigeräten in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Altenglan, Landkreis Kusel

Die Ortsbürgermeister der Verbandsgemeinde Altenglan fordern weitgehend geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen an den Ortseingängen, da die Regelgeschwindigkeit innerorts nicht eingehalten wird. Die Anträge beim Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern auf bauliche Veränderungen im Bereich der Ortseingänge scheitern in fast allen Fällen an der Finanzierung für die Durchführung geeigneter baulicher Maßnahmen. Auch müssen verschiedene Kriterien geprüft werden, damit eine solche Maßnahme überhaupt begründbar ist. Der LBM hat daher als Präventionsmaßnahme empfohlen, mithilfe von verkehrsbeeinflussenden Signalgebern, („Smilies“, Danke bei weniger als 50 km/h) die Geschwindigkeit zu überwachen.

Die Ortsbürgermeister sind bereit, als schnell auszuführende Maßnahme solche Geschwindigkeitswarnanlagen zu installieren, um den Autofahrer entsprechend für die Einfahrtssituation in die geschlossene Ortslage zu sensibilisieren. Die Kosten in Höhe von 1 500 bis 2 000 Euro für die Beschaffung einer Anlage müssten allerdings die Ortsgemeinden alleine tragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Vorgaben zur Installation solcher Geräte sind zu beachten?
2. Welche Zuschüsse vonseiten des Landes sind zur Anschaffung möglich?

Marlies Kohnle-Gros